

Cxxxv

Von dem so dem andre
 vomrent ward Wan es
 ist an zwifel die über-
 zelung des liles war-
 de ein überzelung der
 sel und do er der junk-
 fräwe vil geseit so rei-
 mkeit waz tugenden dar
 an lüge so enphing
 ir hertz sine wort recht
Als da ein frucht bar-
 kam **D**er dert richte
 den samen und volget
 siner ler und befielt
 den schatz der reime
 küsseheit mit großer
 heimliche und also beli-
 ben si zuwey vil jären
 by enander in rechter
 küsseheit aller der welt
 unwüßent Wan gott
 allem es si enander lieb
 hatten in gott **E**r si als
 sin Schwester **E**j in als
 jren brüder und nach
 vil jären do sturbet ir
 beider frunt und do
 si die fryheit gewunen
Isi ir frunt mit forchte
 do schied er so ir und
 gieng in nitriam die
 wüsti do noch do nie
 kein gottes diener in
 waz kamen und besamp-

note in kurzer zit
In große schär die
 im zu einem vatter nä-
 men in münchlichen
 lebame **D**ie junkfräwe
 beleib in frem huz in
 besammet och in burger
 zit ein mützel schär rein
 meite **D**er geistlicher
 müte si waz zu mocht
 es klar liecht mit lang
 sin übergen **E**der heylig
 Amon Wan er gott erkant
 und och minote so grue-
 losen hertzen **W**o tott
 gott durch in als man
 hant zeichen es sin heilig
 nam uf erschäl und in
 die welt sere begont
 sücken umb gesuntheit
In siet es sich zu ein
 zu es lit bament die
 brächten eme stolgen
 jungling der hatt sin
 sinne also sere vlorn
Ez man im mit ketten
 nen müst binden und
 do sin frunt den heylige
 vater amon klegliche
 in junklichen mit
 großem ernst bätten
 der gott über im bäte
Do ent wort er im und
 sprach wes bitent ir